



**Anfrage Nr.:** F 070/2022

**Status:** öffentlich

**Datum:** 06.07.2022

**Einreicher:** Arndt, Christian

**Anfrage: Fragen zum AN 141/2019/14-19**

Gremium: Gemeindevertretung

**Anfrage:**

nachfolgend ein Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der GV am 18.3.2019:

**13.12 AN 141/2019/14-19 Beendigung der aktuellen vertraglichen Vereinbarungen mit Fa. Humana Kleidersammlung GmbH; Parameter für Neuvertrag**

Da sich der Bürgermeister den Antrag mit den nachfolgend aufgeführten Kriterien zu eigen macht, zieht ihn der Fraktionsvorsitzende zurück.

- Max. Vertragsdauer 12 Monate mit jeweiliger (automatischer) Verlängerung, sofern nicht fristgerecht (3 Monatsfrist) von einem Vertragspartner gekündigt wird,
- unaufgeforderte und laufende Mängelbeseitigung (Verschmutzung der Container und des Umfeldes) muss durch Humana sichergestellt werden,
- eindeutige Eigentums-Kennzeichnung der Container (u.a. kein „Hoppegarten – gut im Rennen“ - Schriftzug).

Ausdruck vom: 26.04.2019  
Seite: 11/ 13

- Beteiligung der Ortsbeiräte im Vorfeld eines neuen Vertragsabschlusses bei der Festlegung der Containeranzahl und der Standortwahl

Bitte teilen Sie mir Folgendes mit:

1. Seit wann und wie lange läuft der aktuelle Vertrag mit der Firma Humana für die Aufstellung von Kleidercontainern auf Gemeindegebiet?
2. Wie viele Container dürfen aufgestellt werden und wo sind (die) konkreten Standorte?
3. Wie hoch ist die vereinbarte Pacht für die Nutzung der gemeindeeigenen Flächen?

4. Wie oft wurde Humana seit 2019 aufgefordert, die Verschmutzungen an den Containern zu beseitigen?
5. Warum findet sich weiter der Schriftzug „Hoppegarten - gut im Rennen“ auf den Containern?
6. Wurde Humana aufgefordert, die Container umzugestalten und eindeutig zu kennzeichnen? Wenn ja, wann?
7. Wie oft wurden seit 2019 die Ortsbeiräte bei der Containeranzahl und der Standortwahl einbezogen?

**Antwort:**

***Zu 1. Seit wann und wie lange läuft der aktuelle Vertrag mit der Firma Humana für die Aufstellung von Kleidercontainern auf Gemeindegebiet?***

Der Vertragsabschluss im Wege der Konzessionsvergabe erfolgte zum 29.02.2020. Die Konzession wurde für den Zeitraum vom 01.04.2020 bis 31.03.2023 geschlossen. Der Vertrag enthält eine automatische Verlängerung von 12 Monaten, jedoch nur maximal 2-mal, sofern nicht rechtzeitig zum Kalenderjahresende gekündigt wird.

***Zu 2. Wie viele Container dürfen aufgestellt werden und wo sind (die) konkreten Standorte?***

Es sind mindestens 23 Stellplätze für maximal 25 Container à 1,3225 m<sup>2</sup> vereinbart. Die Übersicht der Standorte ist in der Anlage beigefügt.

***Zu 3.: Wie hoch ist die vereinbarte Pacht für die Nutzung der gemeindeeigenen Flächen?***

Die Aufstellung der Altkleidercontainer im Rahmen der Konzession ist Sondernutzung und keine Pacht. Demzufolge ist eine Sondernutzungsgebühr zu zahlen. Diese beträgt laut Satzung über die Erhebung von Gebühren durch die Gemeinde Hoppegarten (Verwaltungsgebührensatzung) 3,00 €/m<sup>2</sup>/Woche - konkret 99,18 € die Woche.

***Zu 4.: Wie oft wurde Humana seit 2019 aufgefordert, die Verschmutzungen an den Containern zu beseitigen?***

Die Antwort kann nur geschätzt werden. Jeder Außendienstmitarbeiter des FD Ordnungsangelegenheiten ruft bei der aufgedruckten Servicehotline an und meldet Verschmutzungen der Standorte.

In der „normalen“ Zeit wird Humana etwa 2mal im Monat für einen Standort aufgefordert. Humana reagiert binnen 24h und veranlasst sofort die Säuberung. In der Corona-Zeit hat der Umfang der Nutzung der Container erheblich zugenommen und auch zu Überlastung seitens Humana geführt.

Es muss aber auch darauf hingewiesen werden, dass jedermann die aufgedruckte Servicenummer auf den Containern selbst anrufen und die Verschmutzung melden kann. Auch besteht eine direkte Anbindung an den Maerker, so dass die Meldungen an Humana direkt geleitet werden. Jedoch werden beide Meldungswege (Servicehotline/Maerker) laut Auskunft seitens Humana kaum durch die Bevölkerung genutzt.

**Zu 5.: Warum findet sich weiter der Schriftzug „Hoppegarten - gut im Rennen“ auf den Containern?**

Diese Frage kann nicht beantwortet werden. Die Konzessionsvergabe und die Verhandlungsgespräche wurden in der Zeit von Oktober 2019 bis etwa Februar 2020 durch die ehemalige Leitung des FB I und die ehemalige Fachdienstleitung FD Ordnungsangelegenheiten durchgeführt. Beide sind nicht mehr für die Gemeinde tätig. Die Inhalte und eventuelle Absprachen sind nicht bekannt.

Mit Datum vom 29.11.2019 wurde ein Kurzzeitvertrag zur kurzfristigen Absicherung der Entsorgung von Altkleidern wegen Verzug des Vergabeverfahrens für den Zeitraum 01.01.2020. bis 31.03.2020 geschlossen. Dieser enthält lediglich den unklar formulierten Passus unter § 1: *„Statt der Gestaltung der Kleidercontainer (Anm. 2014 wurden die Container nach Wünschen der Gemeinde mit Logo und ausgewählten Farb- und Bilddesign gestaltet) verpflichtet sich die Humana Kleidersammlung GmbH, Sondernutzungsgebühren (...) zu zahlen.“*

Eine klare Aufforderung zur Änderung ist dem leider nicht zu entnehmen.

**Zu 6.: Wurde Humana aufgefordert, die Container umzugestalten und eindeutig zu kennzeichnen? Wenn ja, wann?**

Siehe Antwort zu 5.

Die Fachdienstleitung Ordnungsangelegenheiten hat dies im Telefongespräch mit dem verantwortlichen Betriebsleiter Hoppegarten klargelegt. Seitens Humana besteht der Wunsch auf ein klärendes Gespräch mit dem Bürgermeister, über dessen Ausgang informiert werden wird.

**Zu 7.: Wie oft wurden seit 2019 die Ortsbeiräte bei der Containeranzahl und der Standortwahl einbezogen?**

Es gab am 22.01.2020 im FB I eine Präsentation durch Humana. Wer daran seitens der OB teilgenommen hat, kann nicht geklärt werden.

**Hinweis:**

Mit Blick auf die Vertragslaufzeit wird empfohlen, dass die politischen Gremien eine Entscheidung herbeiführen sollten, wie mit dem bestehenden Vertragsverhältnis weiter verfahren werden soll.

---

Sven Siebert  
Bürgermeister

**Anlage** (Standorte Altkleidercontainer in Hoppegarten)